

Perpetuum Mobile

von Anton Tschechow

Regie: Peter Brang

Komposition: Herwart Höpfner

Bearbeitung: Gerhard Rentzsch

Produktion: DDR 1962, 48 Minuten

Der Untersuchungsrichter Grischutkin und der Arzt Doktor Swistizki müssen zu einer Obduktion in die tiefste Provinz fahren. Ein nächtlicher Platzregen zwingt die beiden zu einem Unterbruch der Dienstreise; sie übernachten beim pensionierten Generalmajor Jeschow. Über dessen Tochter geraten sie in einen so heftigen Streit, dass sie überstürzt abreisen müssen. In der Kutsche schweigen sie einander erbost an und trennen sich beim nächsten Halt. In Grimm vertun sie kostbare Lebenszeit, und erst nach drei Tagen kommen sie zu einer Verständigung. Dann können sie weiterreisen - zur Obduktion einer Leiche.

Der junge Anton Tschechow verdiente sich sein Medizinstudium mit Kurzgeschichten für Zeitungen und Zeitschriften. Er hatte sich an gewünschte Längen zu halten und rechnete mit dem kargen Zeilengeld. "Perpetuum mobile" kündigte er 1884 als Erzählung von 300 bis 350 Zeilen an.

Grischutkin: Heinz Scholz

Swistizki: Werner Ehrlicher

Jeschow: Wolf Kaiser

Nadjeshda: Sabine Krug

Champoune: Ulrich Folkmar

Krisha, Kutscher: Hans-Joachim Hanisch

Jarulai, Pferdeknecht: Fritz Schlegel

Brachor, Diener: Siegfried Seibt

Sprecher: Heinz Hartmann # drs, rro #